

Hände weg von
der Waldstadt
Zu «Holensteins ungewöhnliche
Idee», SN vom 10. 4.

*Kanton, was
willst du?*

Zu «Holensteins ungewöhnliche
Idee», SN vom 10. 4.

Das Milliarden-
projekt: Waldstadt
in der Nähe von
Schaffhausen



Holenstein
zu verkaufen
Zu «Holensteins ungewöhnliche
Idee», SN vom 10. 4.

Vielleicht könnten wir anstelle
von Land den Wirtschaftsförderer
Thomas Holenstein für eine
Milliarde verkaufen.

So kommt Schaffhausen zu Geld

Provokation als Mittel, um einen Denkprozess in Gang zu setzen, auf dieses Prinzip setzten vorgestern
Wirtschaftsförderer Thomas Holenstein und IVS-Präsident Giorgio Behr am Jahresgespräch der Schaff-
hauser Wirtschaftsförderung.

«Es braucht Kultur-, nicht Bauland»

Vorsicht mit der Axt


Gsaat isch gsaat

«Es braucht mehr
Landwirtschafts- und
nicht mehr Bauland»

**Entwicklung und Wachstum
warum – wieviel – wo.**

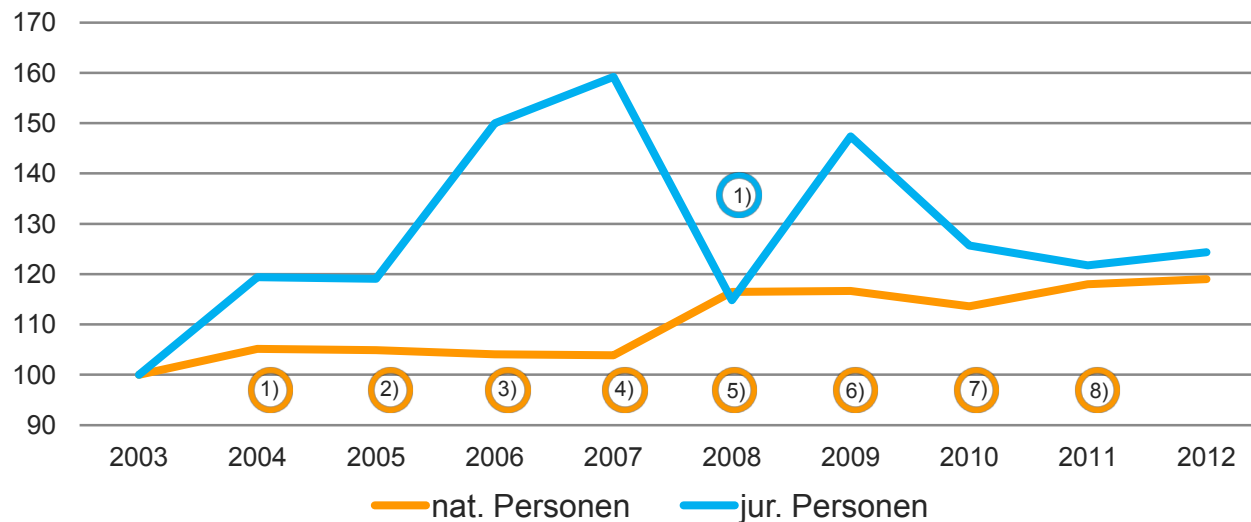
schaffhauser architektur forum, 25. April 2013
Ueli Jäger

Von «hirnrissig» bis «Stossrichtung stimmt»



Ach,
geht's uns
gut!

Vergleich juristische und natürliche Personen (indexiert 2003)



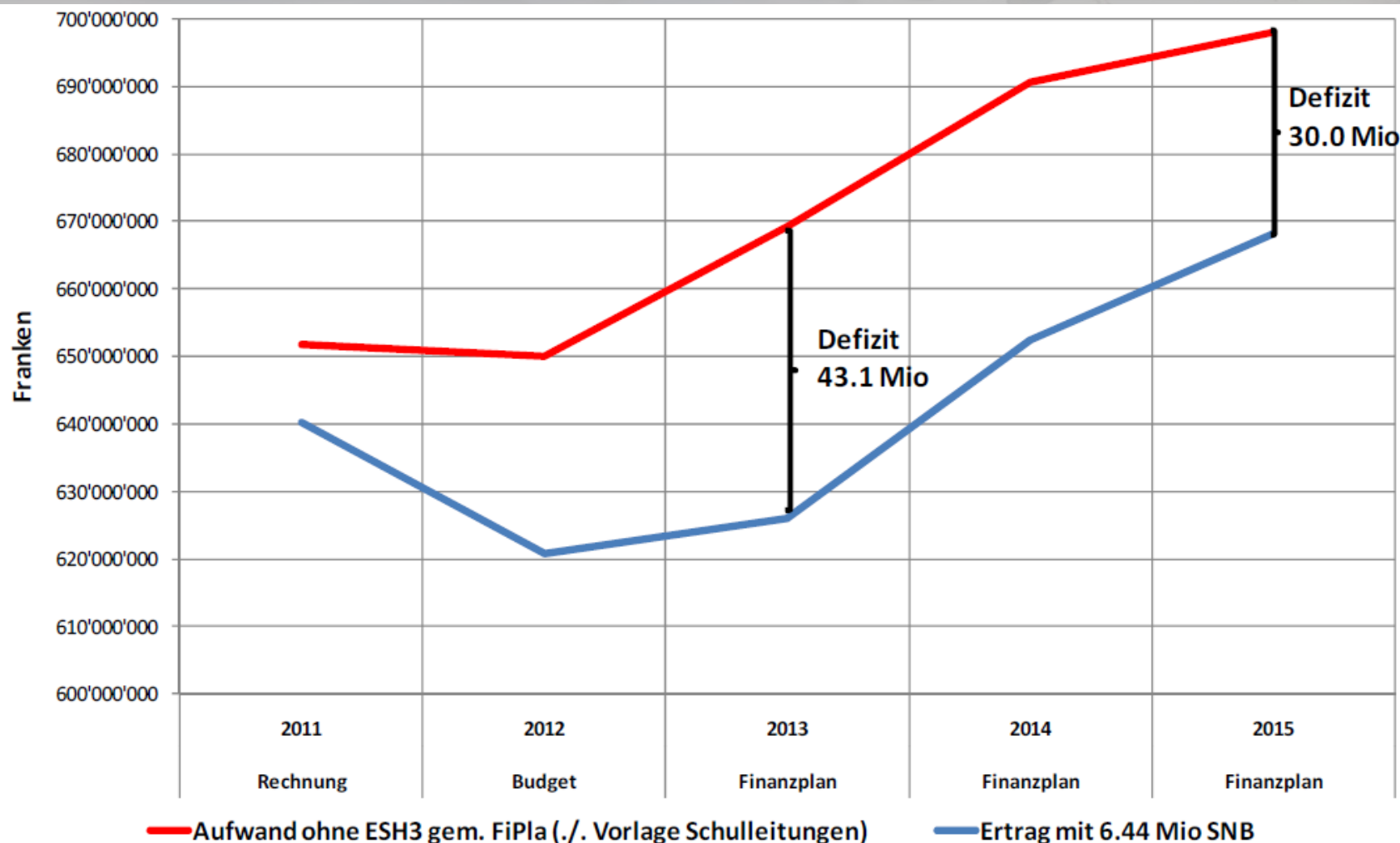
1) Halbierung des Steuersatzes für jur. Personen

- 1) 2004 Steuergesetzrevision ca. 4%
- 2) 2005 Steuerfusssenkung 2%
- 3) 2006 Steuergesetzrevision ca. 8%
- 4) 2007 Steuerfusssenkung 5%
- 5) 2008 Steuergesetzrevision 1,5%
- 6) 2009 Steuergesetzrevision ca. 12%
- 7) 2010 Ausgleich kalte Progression
- 8) 2011 Ausgleich kalte Progression

Ach,
geht's uns
gut!



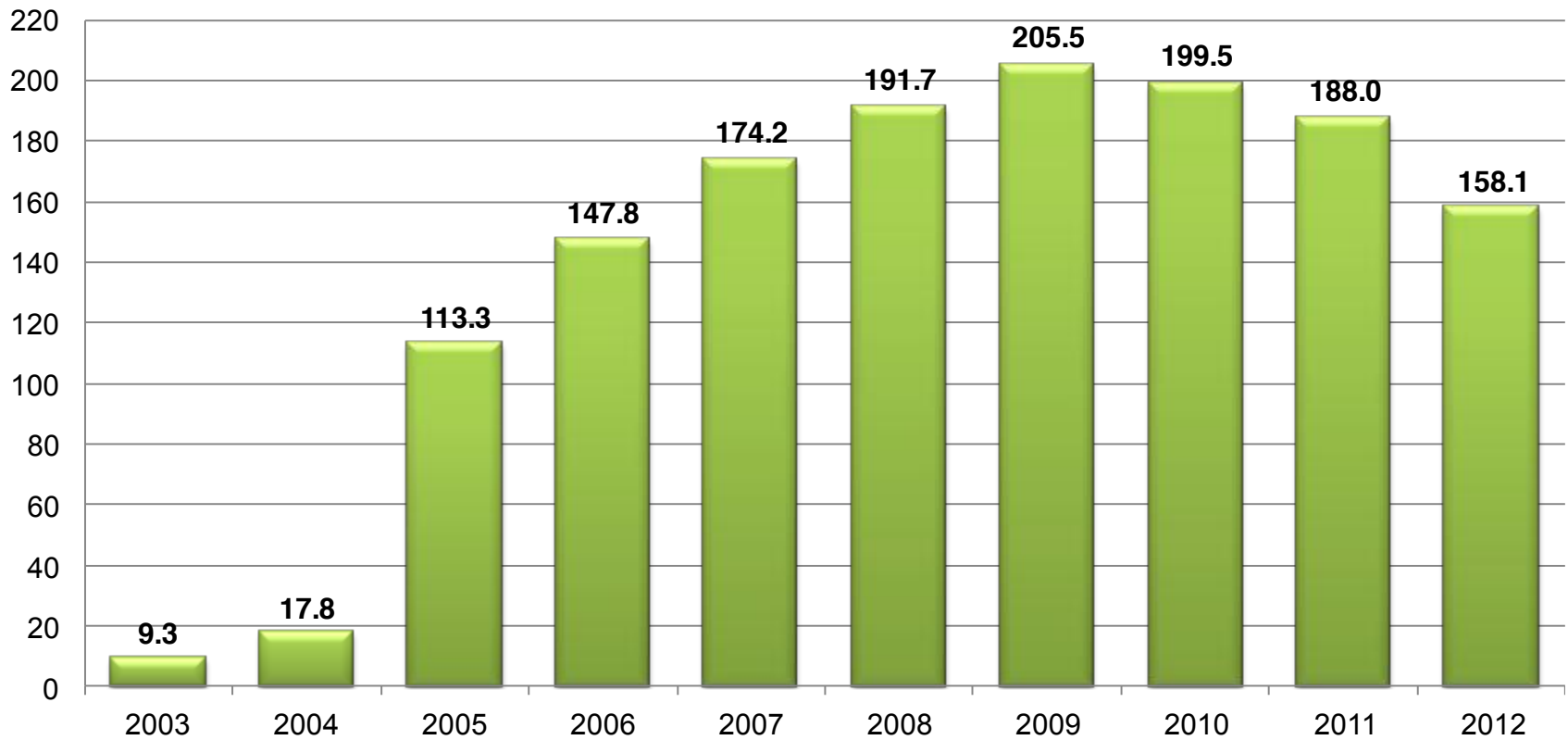
Finanzierungslücke ohne Sanierungsmassnahmen



Quelle: Finanzdepartement Kanton Schaffhausen, Sommer 2012

EIGENKAPITALENTWICKLUNG DES KANTONS

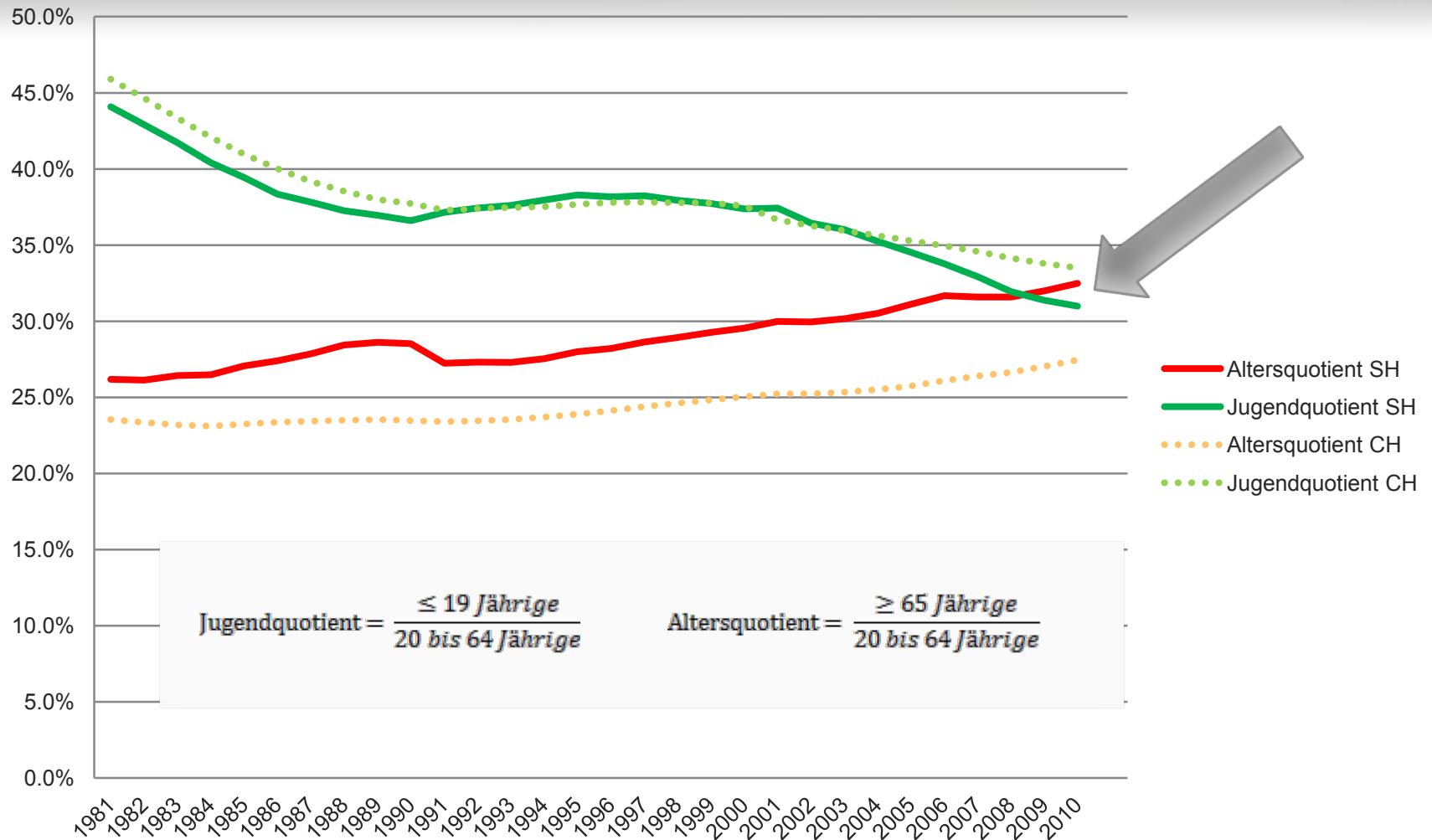
in Mio. Franken



Quelle: Finanzdepartement Kanton Schaffhausen, 2012

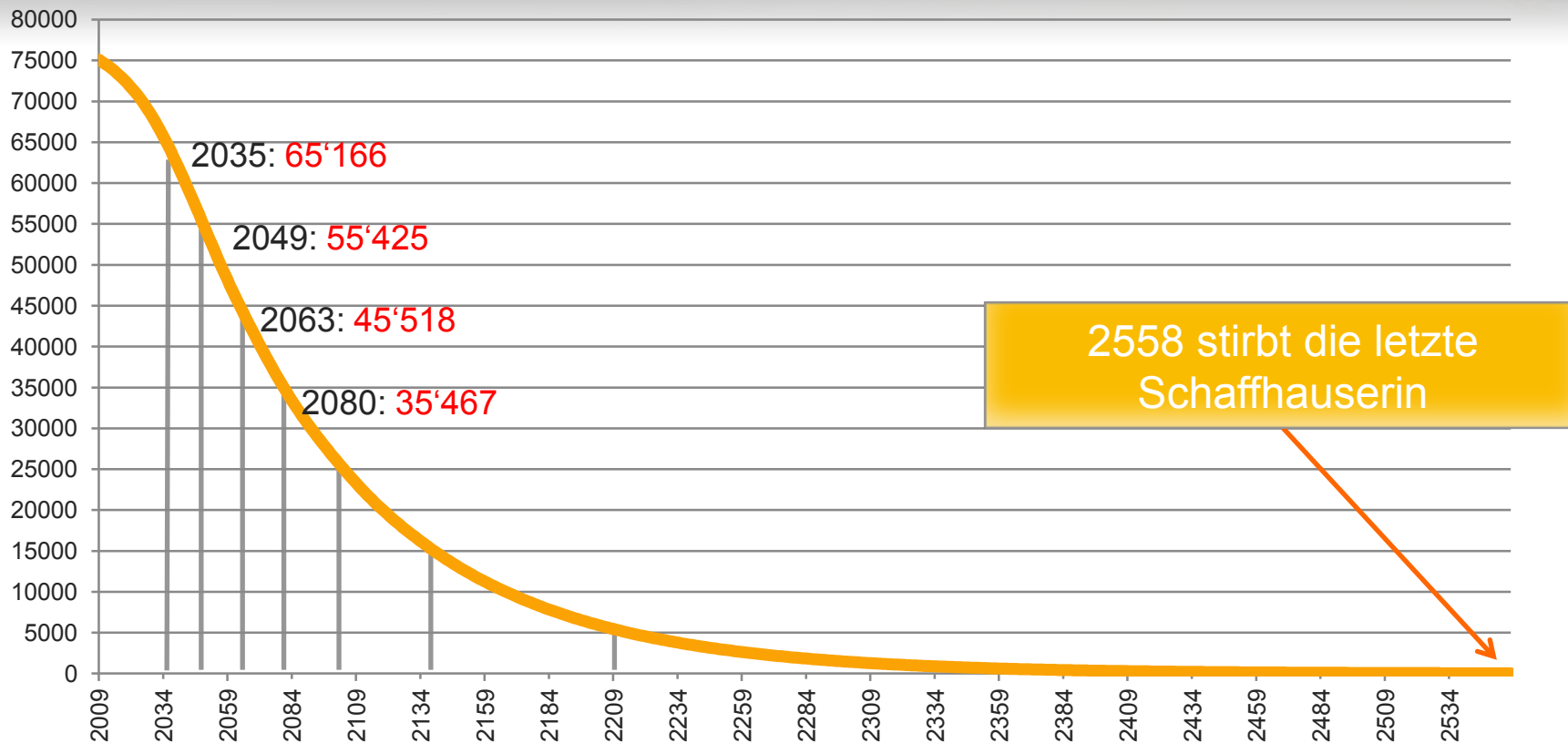
Bereits heute mehr Alte als Junge

Entwicklung und Vergleich der Jugend- und Altersquotienten



Nullwachstum und seine Folgen

Bevölkerungsentwicklung ohne Zu-/Abwanderung



Berechnungsgrundlagen:

1. Bevölkerung 75'299 (Stand BfS 2008)
2. Ausschluss von Wanderung
3. Fixe Mortalität (0.94%) / Fertilität (0.81%) als Basis (Werte CH, BfS 2008)

Quelle: Eigene Berechnung

Ab 65 öffnet sich die Schere

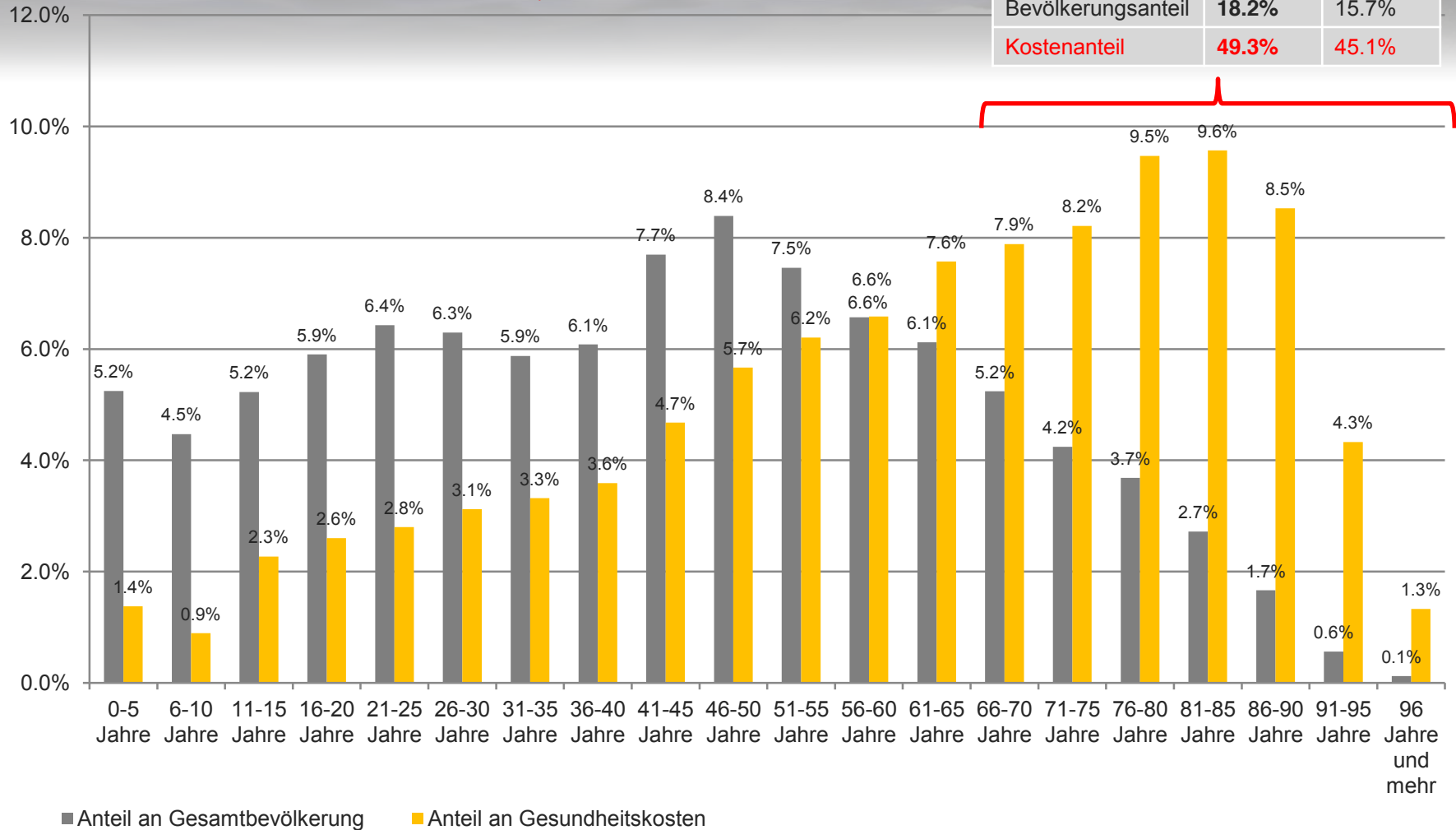
Anteil der Gesundheitskosten / Altersklasse (Kt. SH)



Annahme:

Kosten Pro Person und Altersklasse im Kanton Schaffhausen entspricht dem CH-Durchschnitt

	SH	CH
Bevölkerungsanteil	18.2%	15.7%
Kostenanteil	49.3%	45.1%



Quelle: Bundesamt für Statistik, (Altersstruktur), EFV (Gesundheitskosten), 2010

Explosion der Gesundheitskosten

WACHSTUM DER GESUNDHEITSKOSTEN IM KANTON SCHAFFHAUSEN PRO JAHR:

+ CHF 10'000'000.-



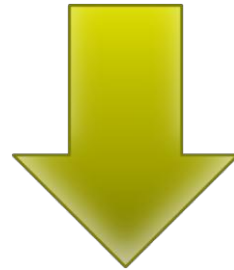
**CHF 5 Mio.
Krankenkassenprämien**



**CHF 5 Mio.
Steuern**

Rechnung geht nicht auf

+ CHF 5 Mio. / Jahr



**CHF 40 Mio.
im Jahr 2020**

Was passiert wenn nichts passiert?



Entwicklung „döt wo's hät“

- Abwanderung
- Zuwanderung



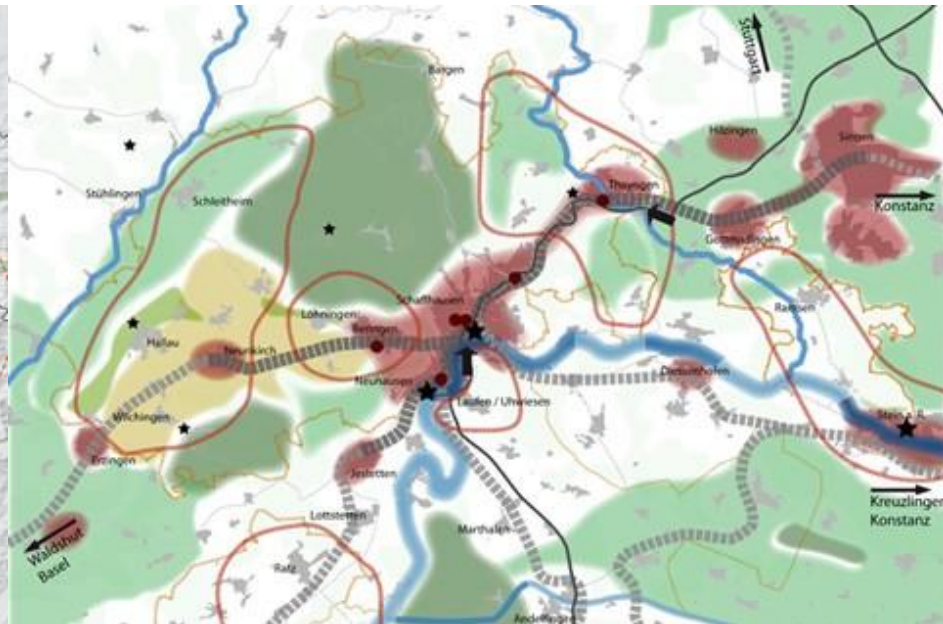
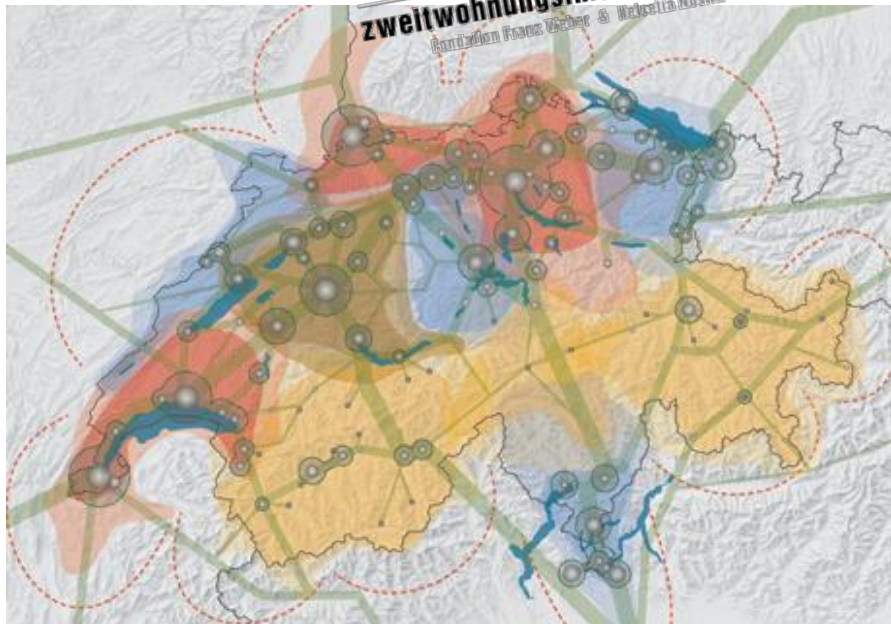
Bauentwicklung in Beringen

Schluss mit
uferlosem Bau
von Zweitwohnungen

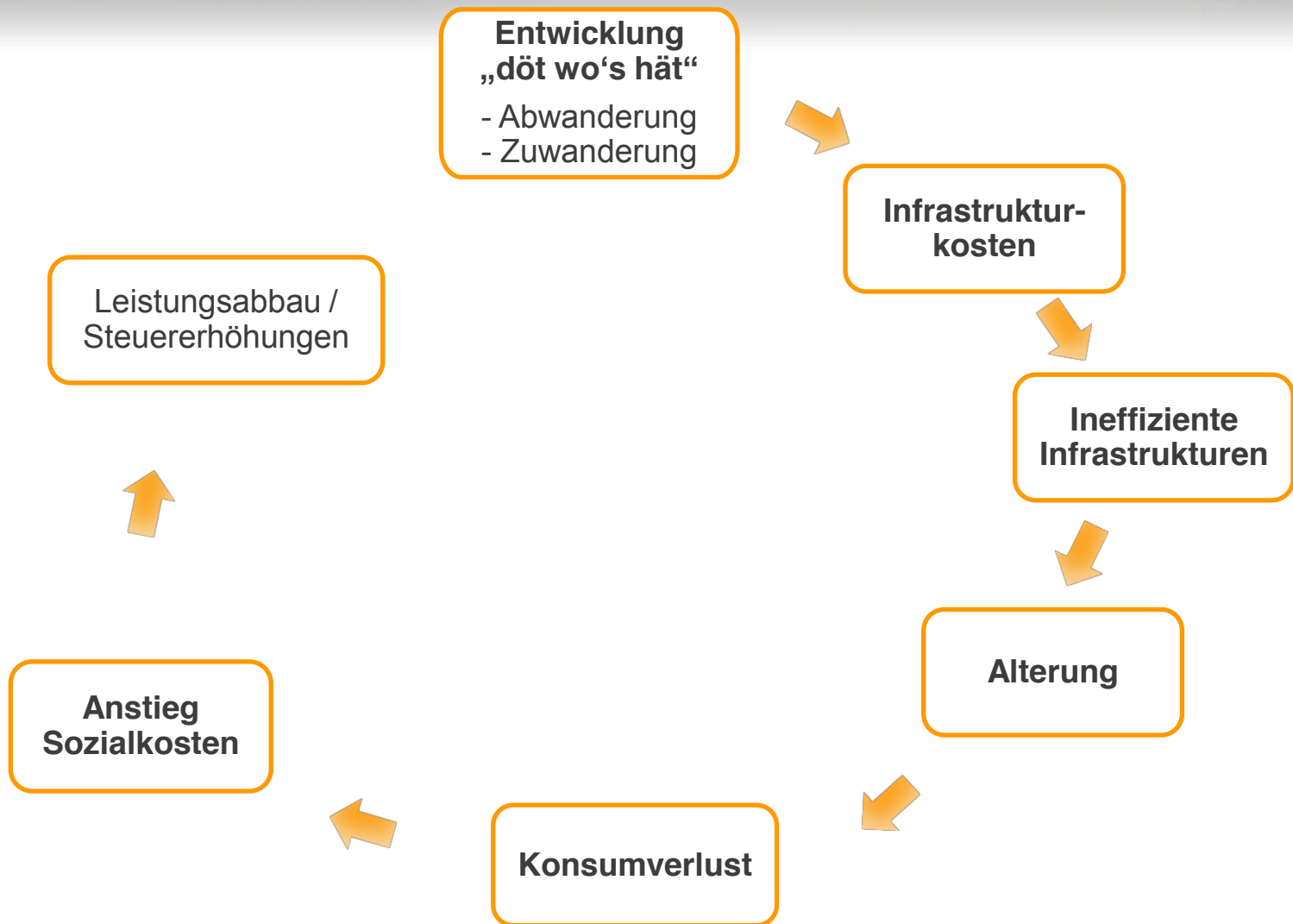
JA

am 11. März 2012

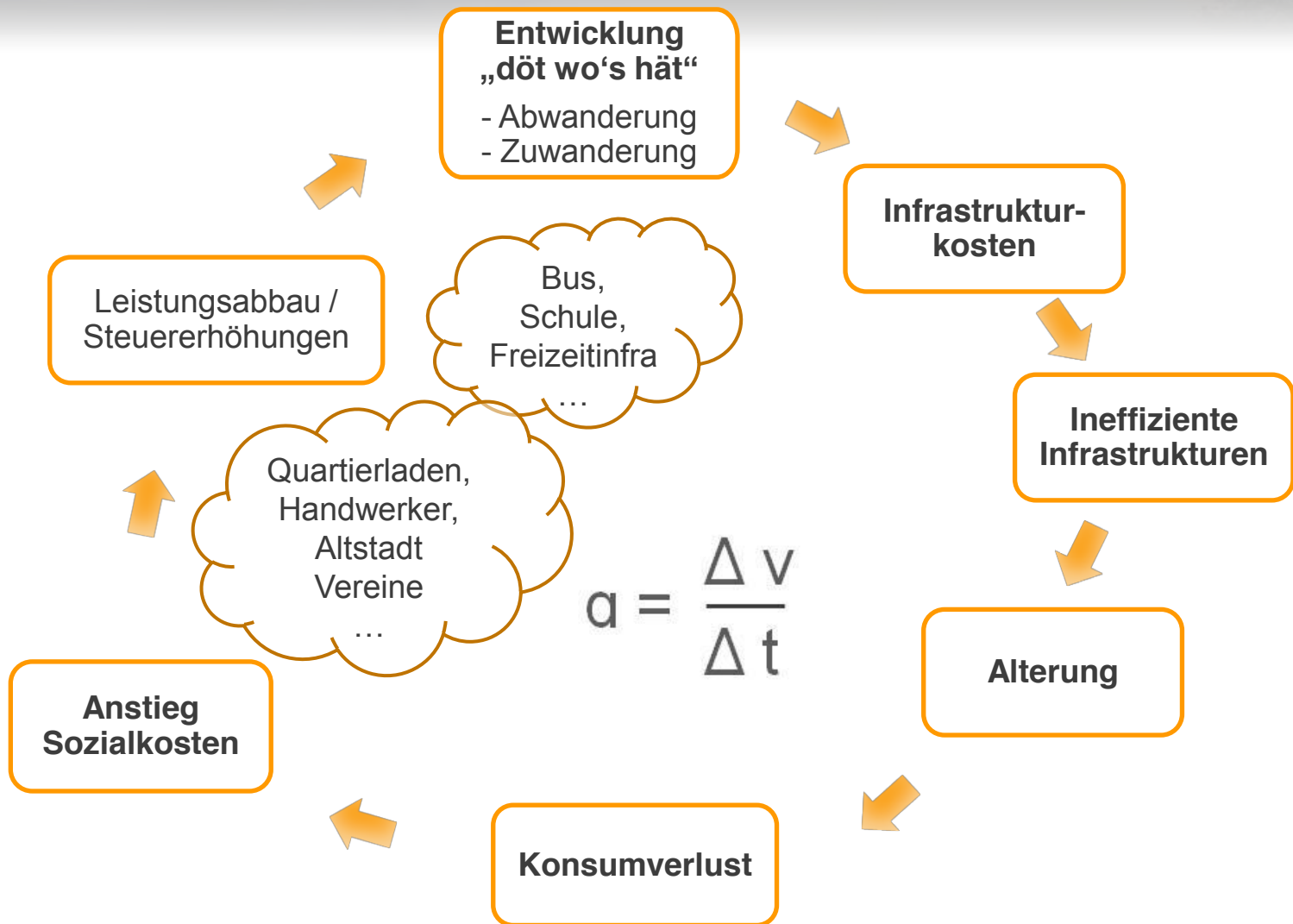
zweitwohnungsinitiative.ch
Komitee Franz Gebler & Helene Mosler

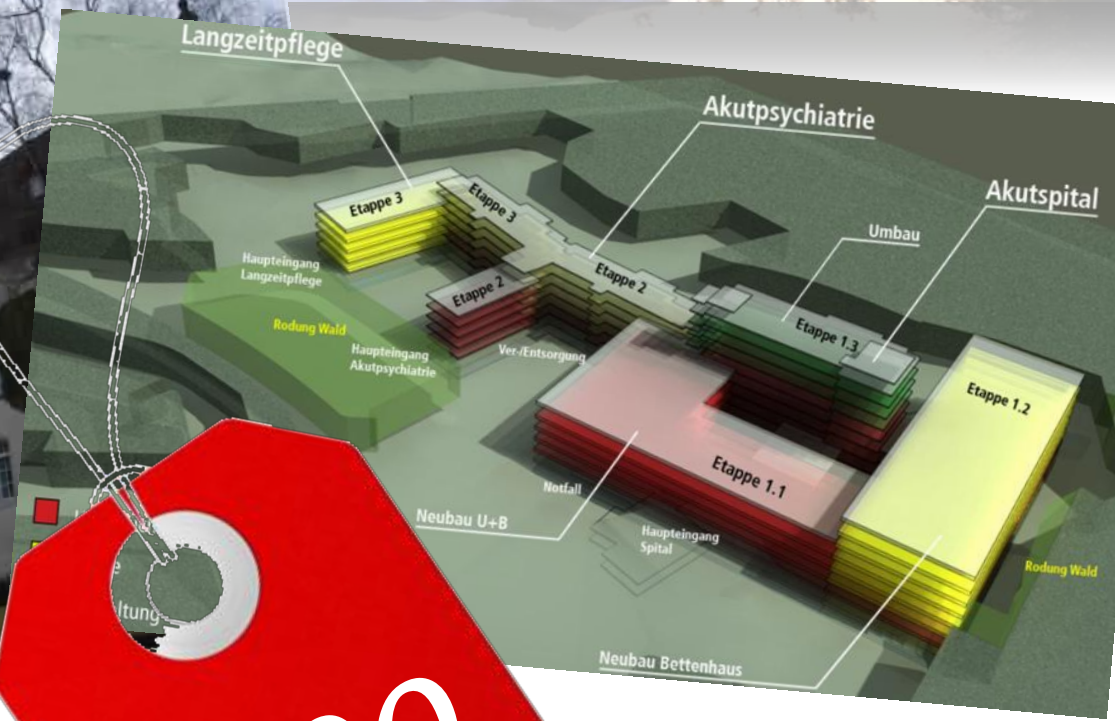


Was passiert wenn nichts passiert?



Was passiert wenn nichts passiert?





300 Mio.

Drei Entwicklungsszenarien

1. Freie Entfaltung

- Wachstum von 1.9% p.a.
(~1'500 Personen)



2. Künstliche Limitierung

- Limitierung auf 0.2% p.a.
(~150 Personen)



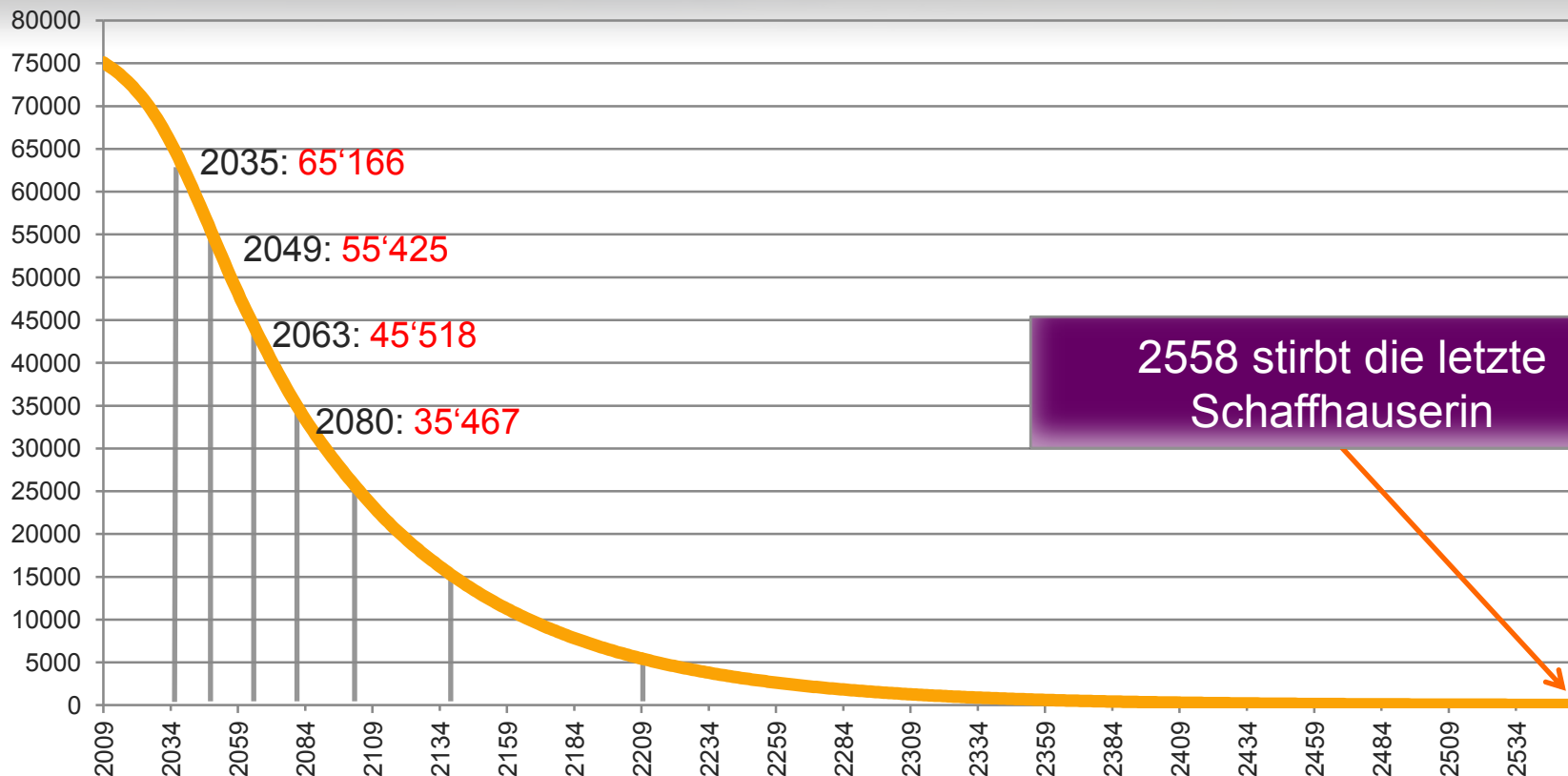
3. Regierungsziel

- Heutiges Wachstum: 0.9% p.a.
(~ 690 Personen)



Ausgangspunkt - Nullwachstum

Bevölkerungsentwicklung ohne Zu-/Abwanderung



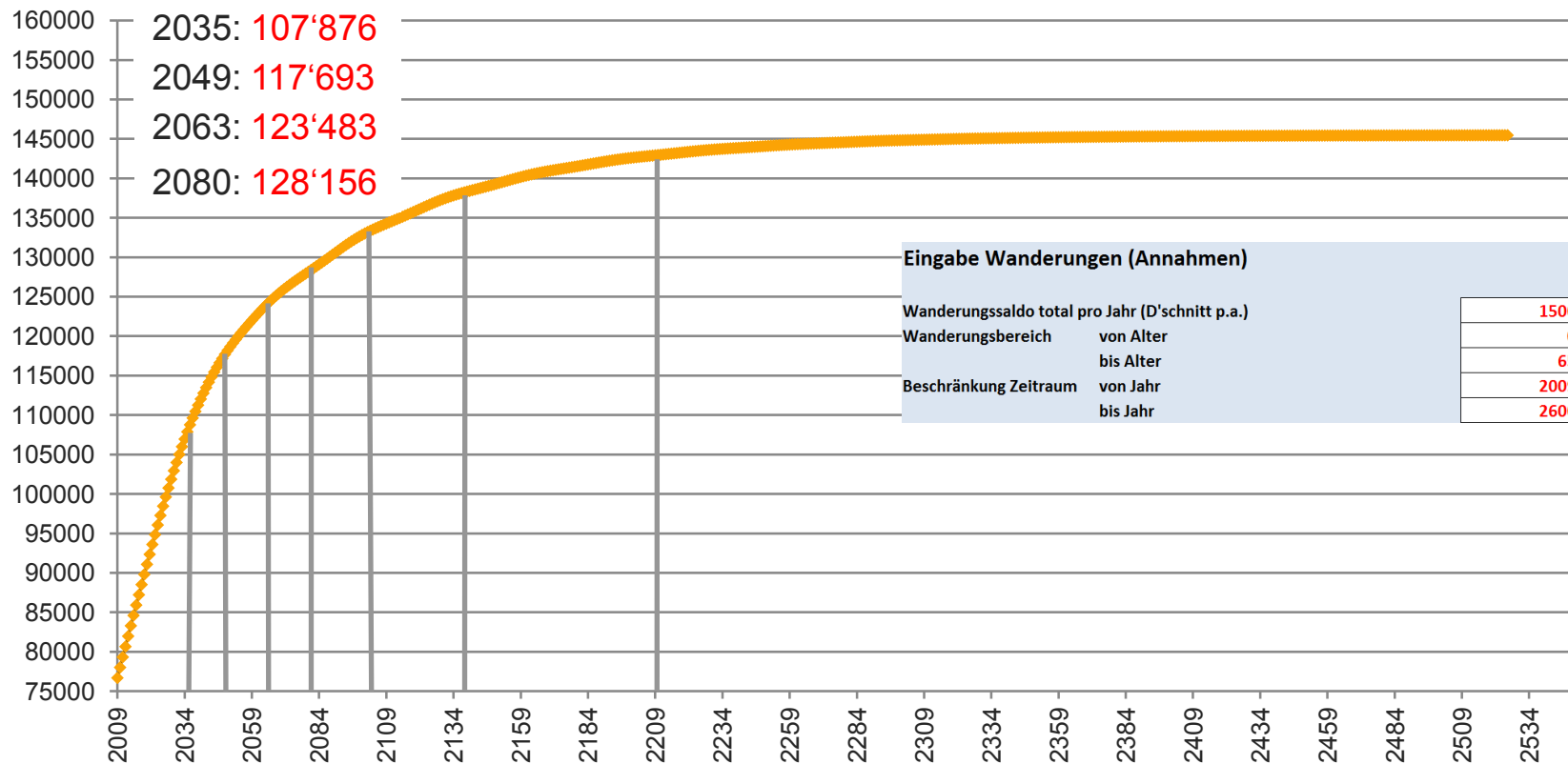
Berechnungsgrundlagen:

1. Bevölkerung 75'299 (Stand BfS 2008)
2. Ausschluss von Wanderung
3. Fixe Mortalität (0.94%) / Fertilität (0.81%) als Basis (Werte CH, BfS 2008)

Quelle: Eigene Berechnung

Szenario 1: Freie Entfaltung

Annahme: Wachstum ohne Einschränkung bei voller Freizügigkeit



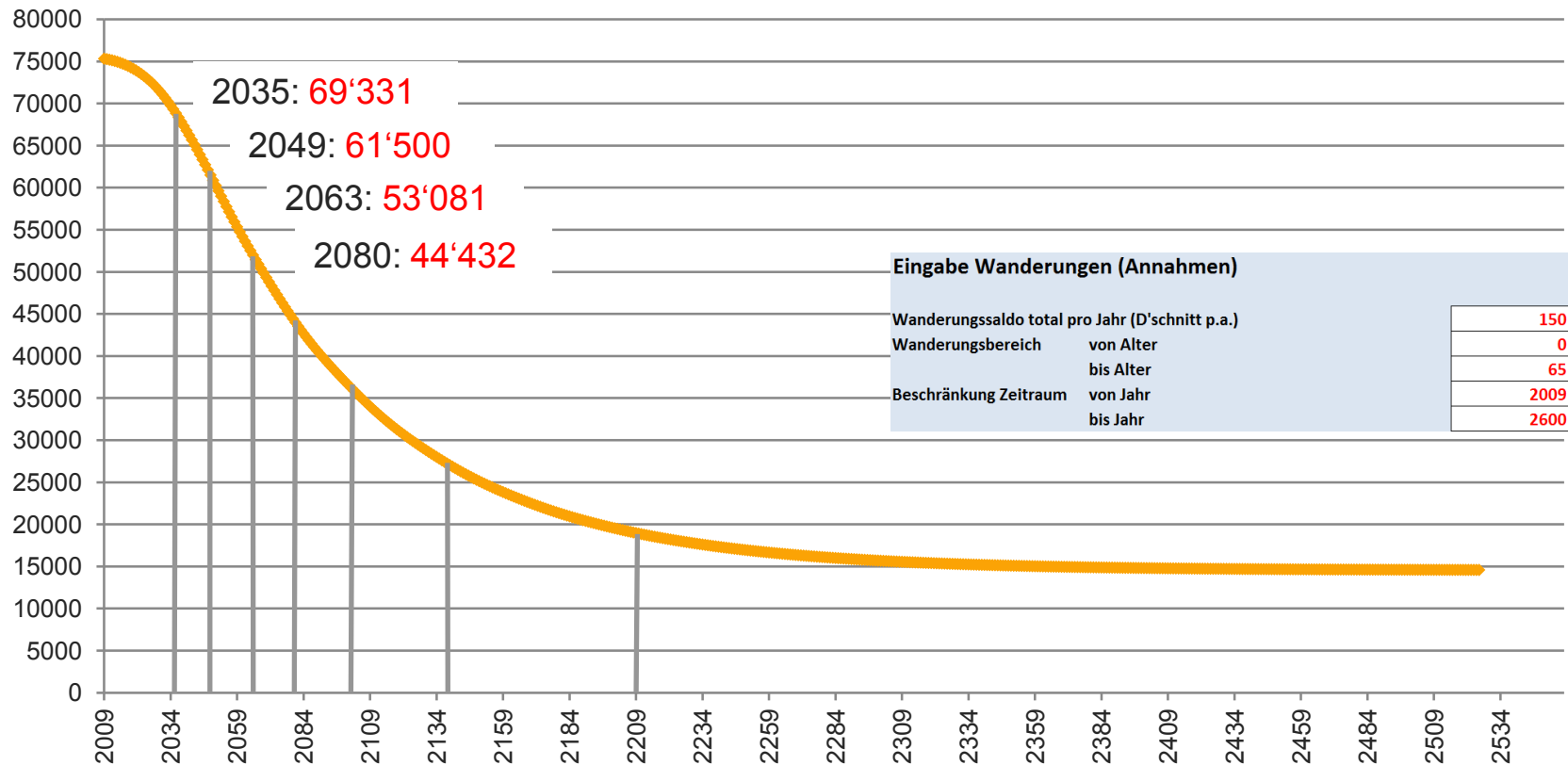
Berechnungsgrundlagen:

1. Bevölkerung 75'299 (Stand BfS 2008)
2. Fixe Mortalität (0.94%) / Fertilität (0.81%) als Basis (Werte CH, BfS 2008)

Quelle: Eigene Berechnung

Szenario 2: Künstliche Limitierung

Annahme: Künstliche Limitierung

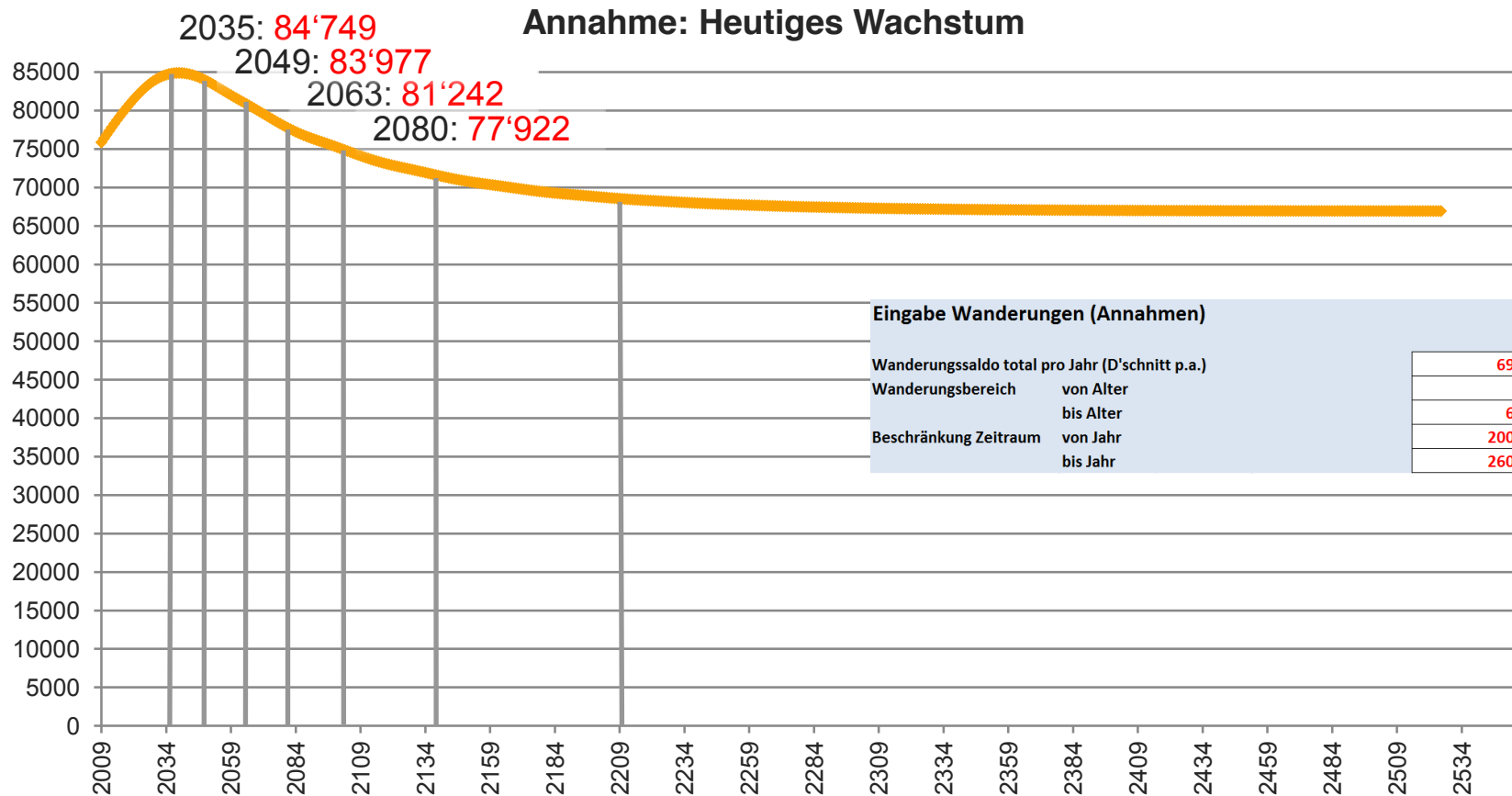


Berechnungsgrundlagen:

1. Bevölkerung 75'299 (Stand BfS 2008)
2. Fixe Mortalität (0.94%) / Fertilität (0.81%) als Basis (Werte CH, BfS 2008)

Quelle: Eigene Berechnung

Szenario 3: Regierungsziel



Berechnungsgrundlagen:

1. Bevölkerung 75'299 (Stand BfS 2008)
2. Fixe Mortalität (0.94%) / Fertilität (0.81%) als Basis (Werte CH, BfS 2008)

Quelle: Eigene Berechnung

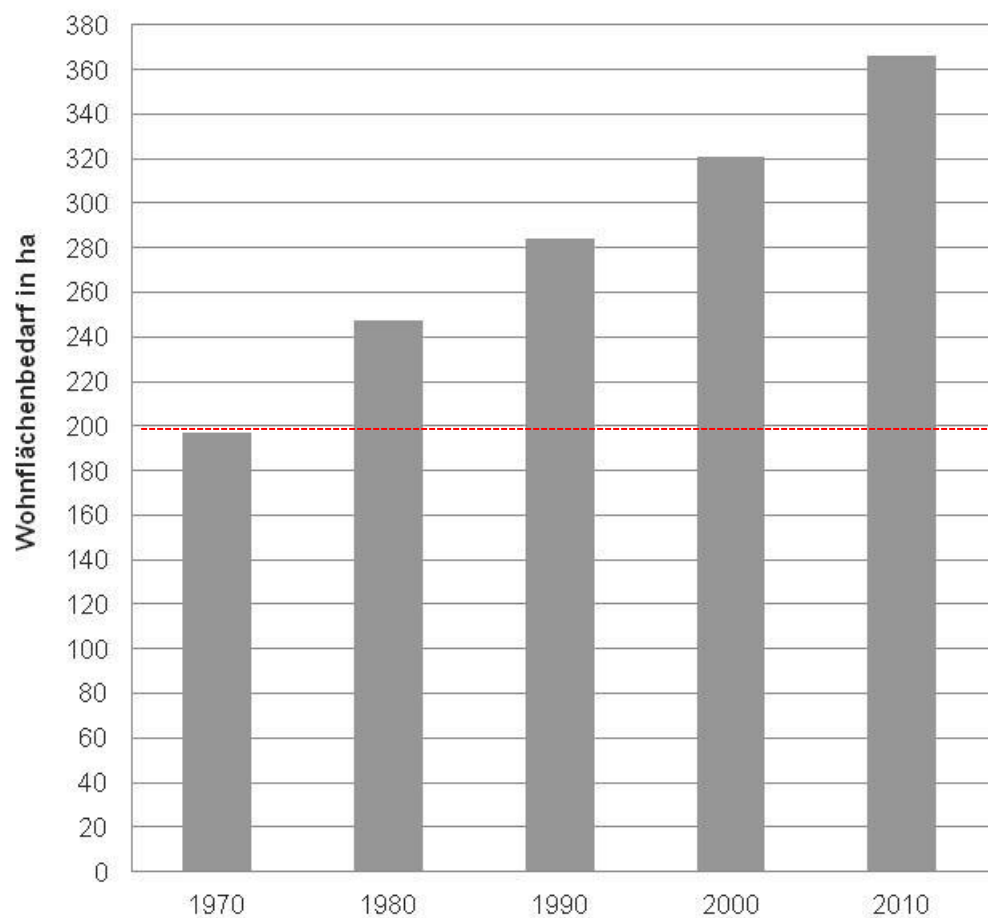
Konsequenzen der Szenarien

1. Freie Entfaltung
→ Gefahr der Übernutzung
2. Künstliche Limitierung
→ Deutliche negative Spirale
3. Regierungsziel
→ Langfristiges Gleichgewicht



**Steuerungsmechanismus:
Unsere Bauzonen**

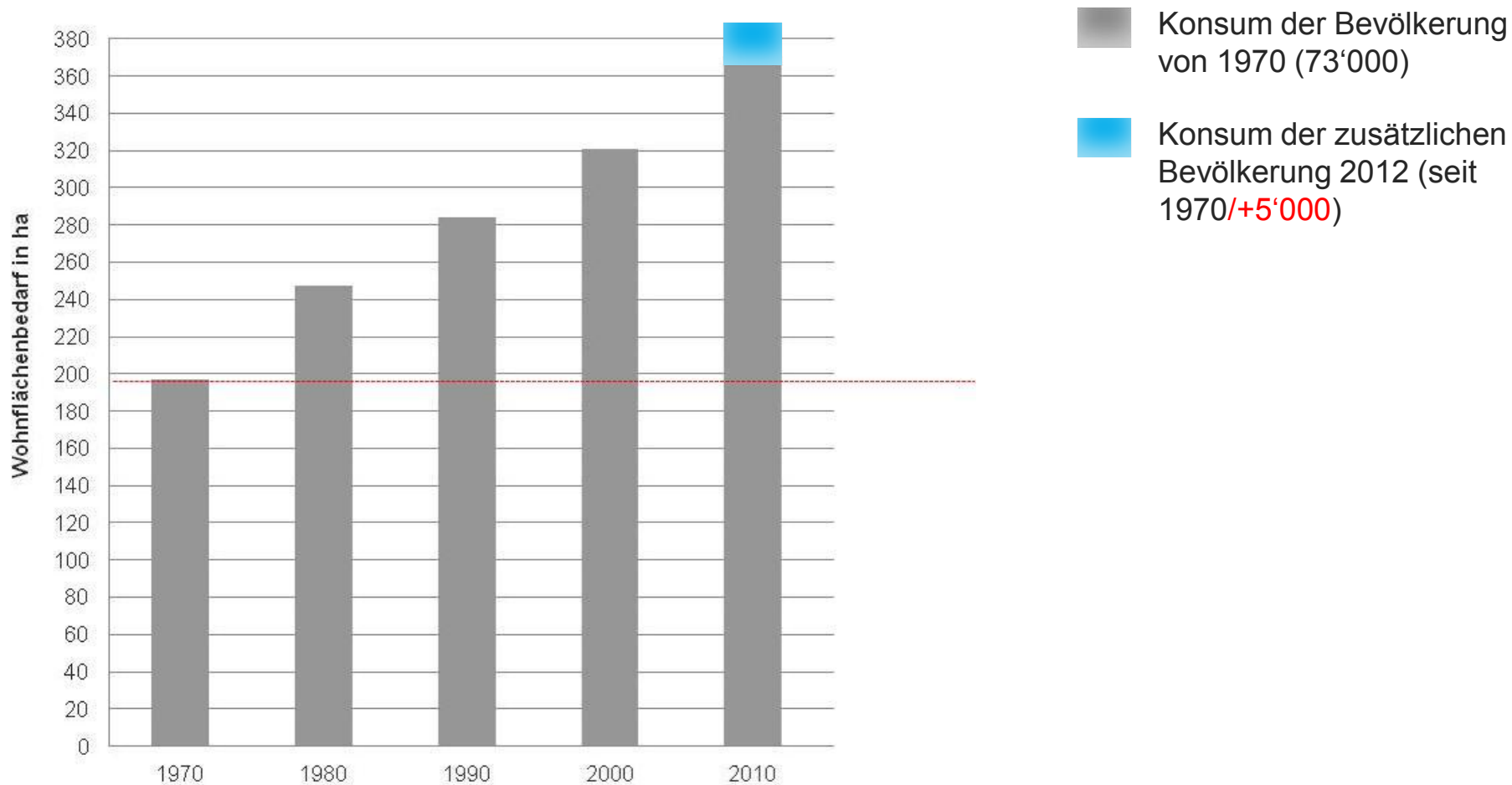
Wohnflächenbedarf und Reserven im Kanton Schaffhausen



Konsum der Bevölkerung von 1970 (73'000)

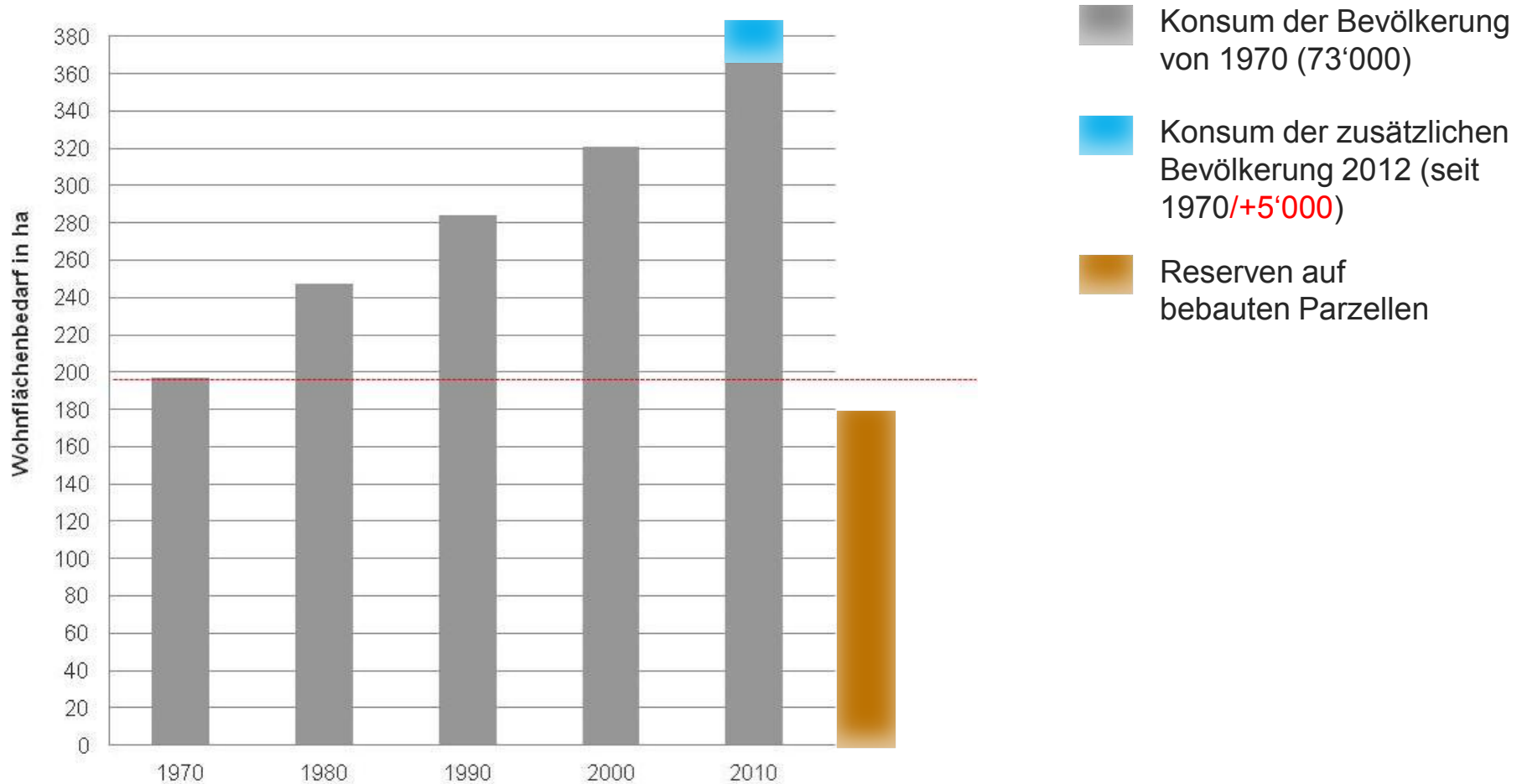
Quelle: Bundesamt für Statistik

Wohnflächenbedarf und Reserven im Kanton Schaffhausen

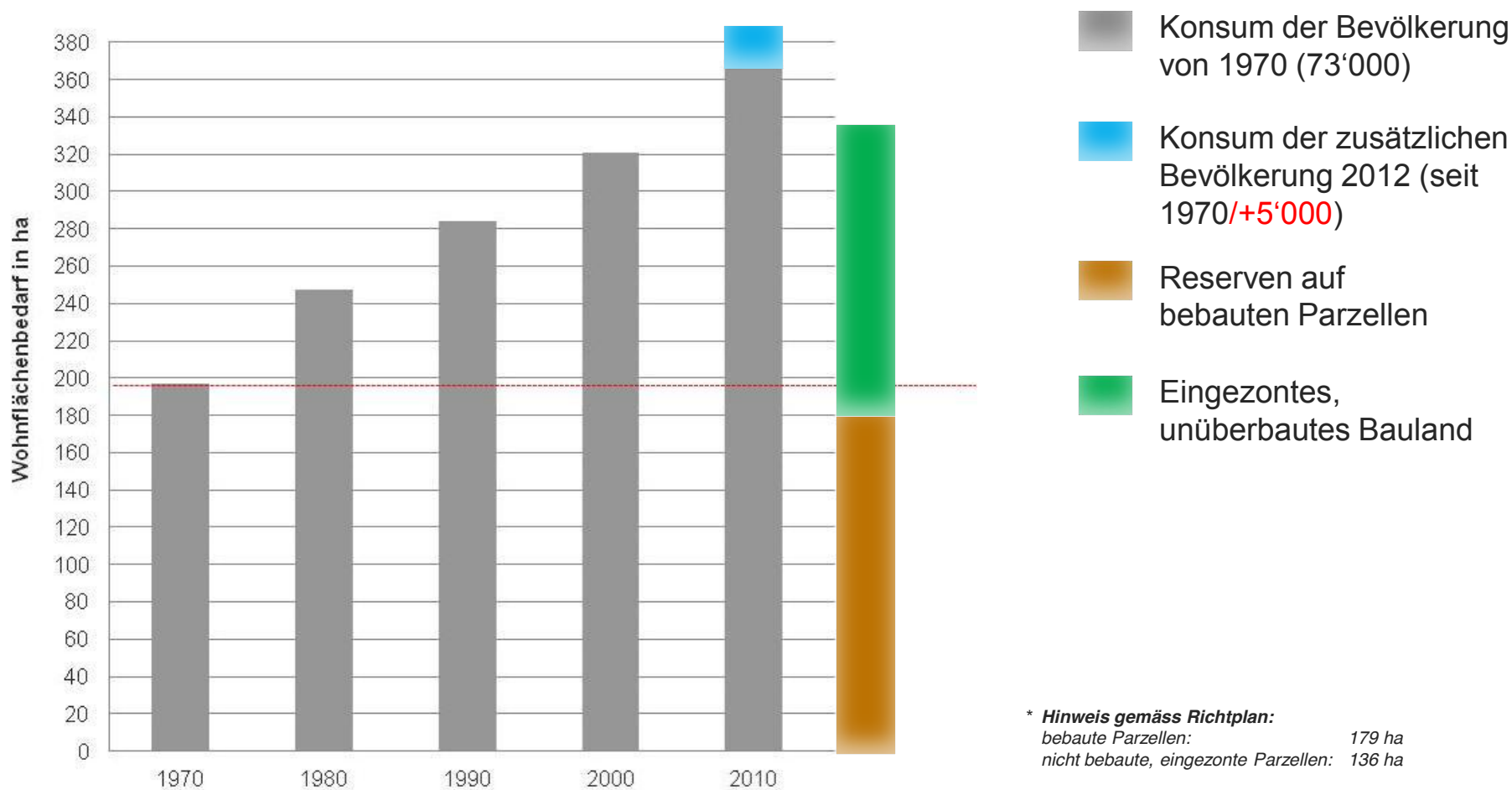


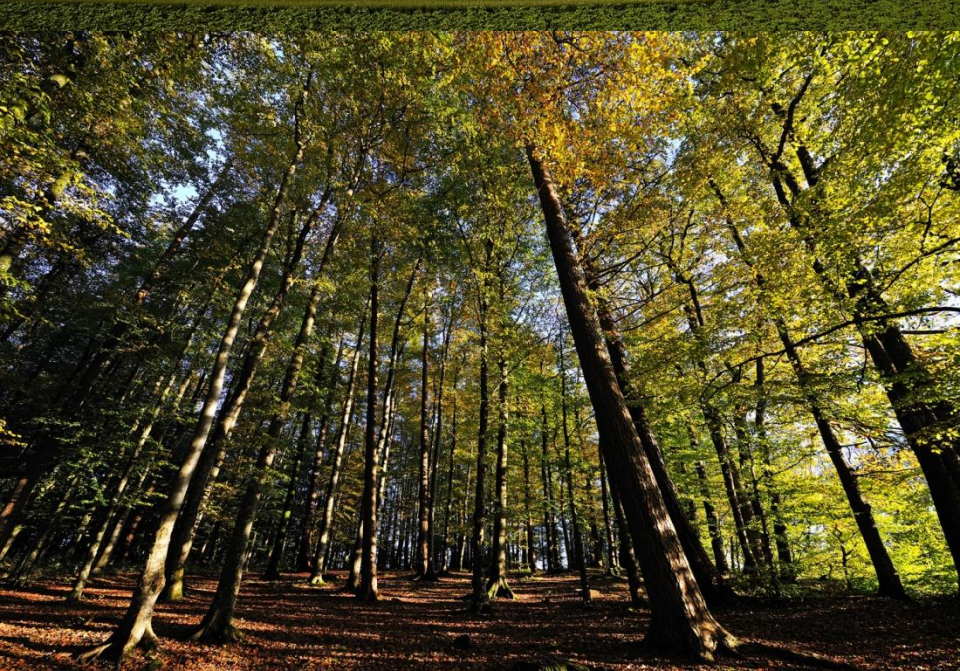
Quelle: Bundesamt für Statistik

Wohnflächenbedarf und Reserven im Kanton Schaffhausen



Wohnflächenbedarf und Reserven im Kanton Schaffhausen

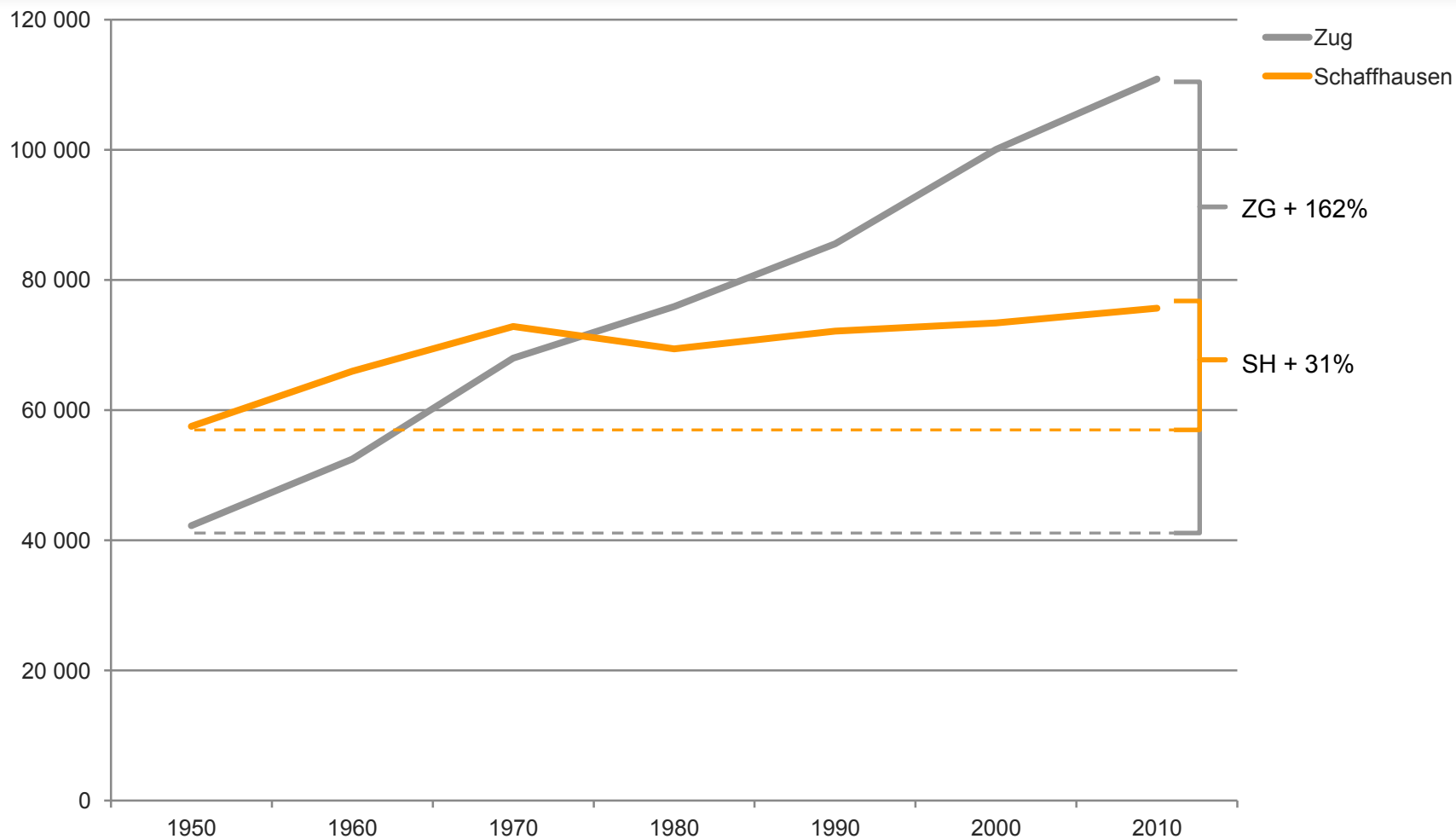




Bevölkerungsentwicklung

Zug – Schaffhausen 1950 - 2010

Bevölkerungsentwicklung ZG-SH

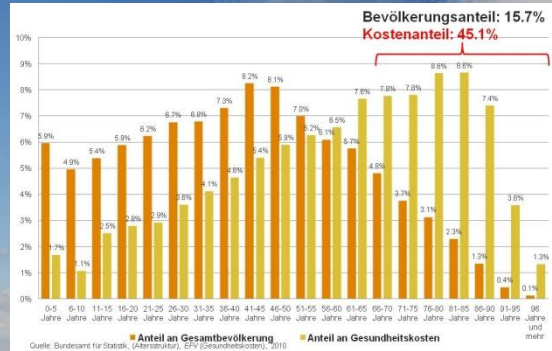
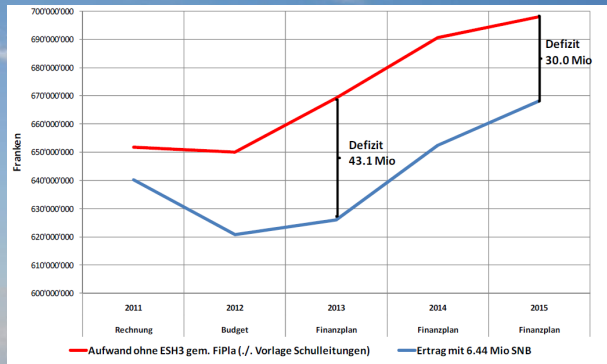


Verpflichtende Ausgangslage – zwei Stossrichtungen



Verpflichtende Ausgangslage – zwei Stossrichtungen

JA zum Raumplanungsgesetz
3. März 2013



300 Mio.

1
Öffnen und Potenzial ausschöpfen

2
Zentral einzonen, dezentral auszonen

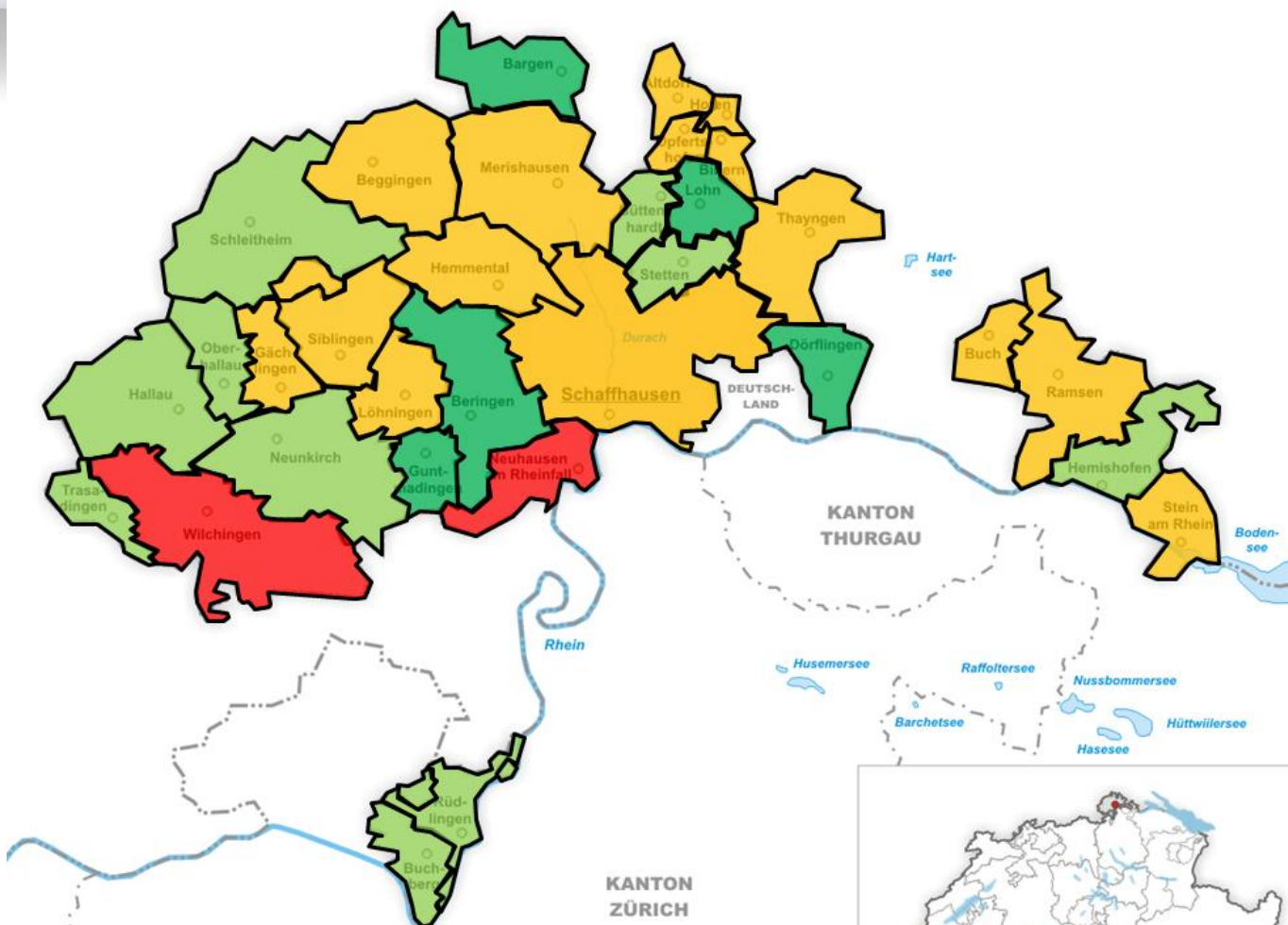








Wo die Reserven heute sind



unter 15% Gemeindereserven (unüberbaut)
15-25% Gemeindereserven (unüberbaut)
25%-35% Gemeindereserven (unüberbaut)
über 35% Gemeindereserven (unüberbaut)



0.3% der Kantonsfläche

≡

1 km² für Wohnen

▪ **Voraussetzungen:**

- Land der öffentlichen Hand
- Verkehrserschliessung vorhanden
- Versorgungssituation gegeben
- Öffentliche Infrastruktur vorhanden
- Begünstigung 2000W-Gesellschaft



**Bodenwert:
bis zu CHF 1 Mia.**

Wie man die Mittel einsetzen könnte

GESAMTERLÖS	CHF 1 Mia.
ERHALTUNG DER LANDSCHAFT	CHF 250 Mio.
→ ABGELTUNG FÜR AUSZONUNGEN	
NATURSCHUTZ	CHF 100 Mio.
→ RENATURIERUNG ALS KOMPENSATION	
INFRASTRUKTUR	CHF 50 Mio.
→ ZUSÄTZLICHE ERSCHLIESSUNG	
ZUKUNFTSPROJEKTE	CHF 300 Mio.
→ SPITAL	
→ SICHERHEITZENTRUM	
RESERVEN	CHF 300 Mio.

Ungelöster Gordischer Knoten





GESAMT- UND VOLKSW. ENTWICKLUNG

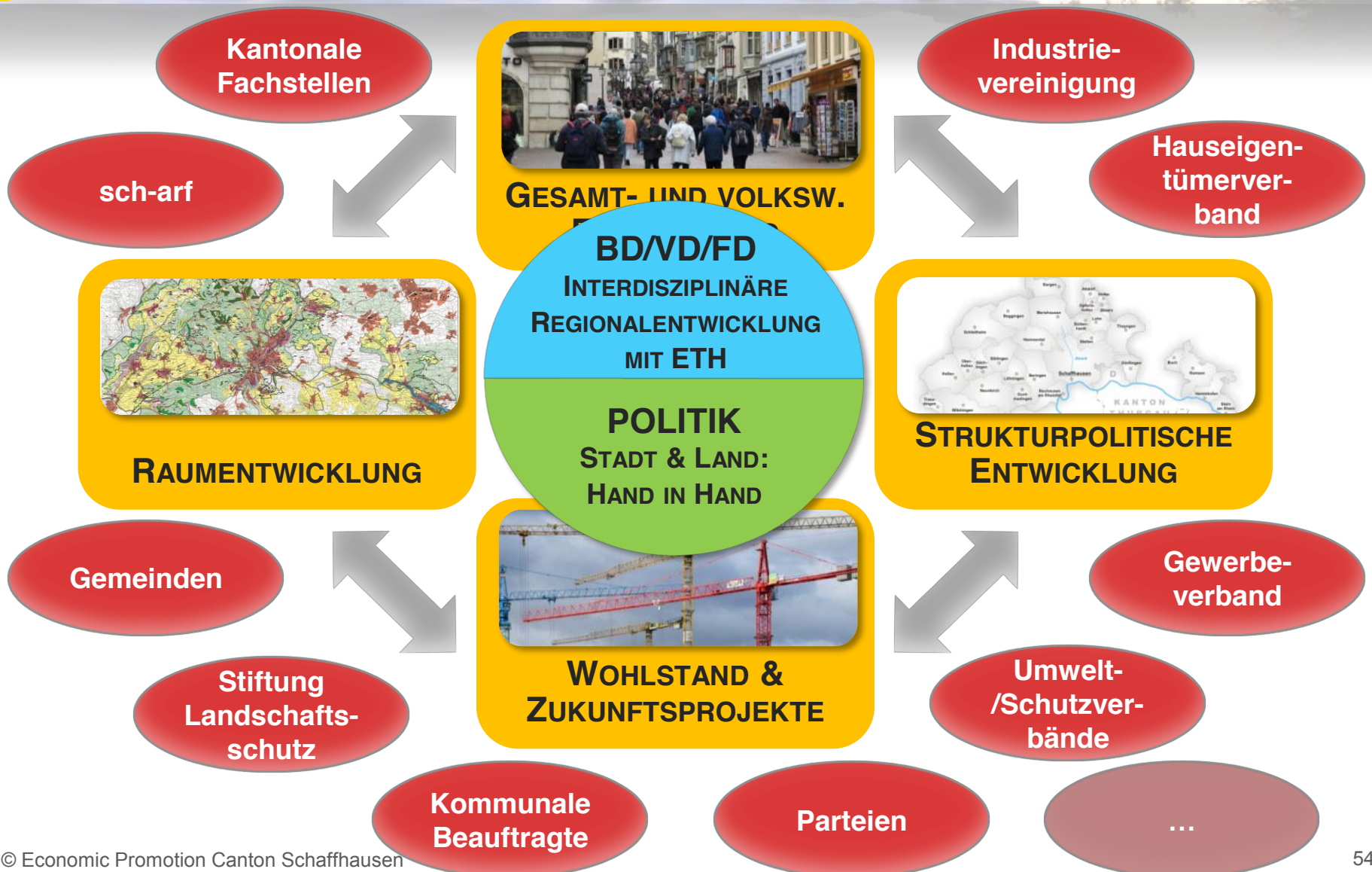
- Bevölkerung (Demografie)
- Wachstumsziele RR
- Steuerkraft
- Kaufkraft
- Wirtschaftsstruktur

Zukunft wird finanzierbar





Interdisziplinäre Regionalentwicklung



*Hände weg von
der Waldstadt*
Zu «Holensteins ungewöhnliche
Idee», SN vom 10. 4.

*Kanton, was
willst du?*

Zu «Holensteins ungewöhnliche
Idee», SN vom 10. 4.

*Das Milliarden-
projekt: Waldstadt
in der Nähe von
Schaffhausen*



*Holenstein
zu verkaufen*
Zu «Holensteins ungewöhnliche
Idee», SN vom 10. 4.
Vielleicht könnten wir anstelle
von Land den Wirtschaftsförderer
Thomas Holenstein für eine
Milliarde verkaufen.

So kommt Schaffhausen zu Geld

Provokation als Mittel, um einen Denkprozess in Gang zu setzen, auf dieses Prinzip setzten vorgestern
Wirtschaftsförderer Thomas Holenstein und IVS-Präsident Giorgio Behr am Jahresgespräch der Schaff-
hauser Wirtschaftsförderung.

«Es braucht Kultur-, nicht Bauland»

Vorsicht mit der Axt

Gsaat isch gsaat
«Es braucht mehr
Landwirtschafts- und
nicht mehr Bauland»

**Entwicklung und Wachstum
warum – wieviel – wo.**

schaffhauser architektur forum, 25. April 2013
Ueli Jäger

Von «hirnrissig» bis «Stossrichtung stimmt»